Strassburger-Bauverein A.-G. in Strassburg i. Els.

Gegründet: 4./11. 1887. Dauer 99 J. **Zweck:** Verwertung u. Vermietung der der Ges. gehörenden Häuser. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung eine Bodenfläche von 14 719 qm, gelegen zwischen der Goethe- u. Schwarzwaldstr. zu Strassburg i. E. für M. 460 000 in 460 Aktien à M. 1000. Die Ges. besitzt noch 11 241 qm Bodenfläche, sowie 27 Häuser.

Kapital: M. 460 000 in 460 Aktien à M. 1000. Die Aktien können aus dem sich ergebenden jährl. Reingewinn durch Ankauf oder Verl. amortisiert werden.

Obligationen: M. 400 000 zu 3½%, Stücke à M. 400. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1897 durch jährl. Ausl. im Juni auf 2./1. Ende 1912 noch in Umlauf M. 324 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1898—1912: 100, 98, —, —, 96, 97, 97, 96, 95, 93, 91, 94, 94, —, —%. Notiert Strassburg.

Hypotheken: M. 537 000 (Stand am 31./12. 1912) in verschiedenen Posten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% erste Div., 6% des Reingewinnes als Tant. an A.-R., 4% an Dir., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa inkl. Bankguth. 35 861, Häuser 1 070 270, Grundstücke 353 880, Entwäss.-Anlage 31 375. — Passiva: A.-K. 460 000, R.-F. 21 974, Ern.-F. 112 000, 3½% Oblig. 324 000, verloste do. 6000, Hypoth. 537 000, Oblig.-Zs. 5782, vorausbez. Mieten 1925, Gewinn 22 706. Sa. M. 1 491 388.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 11 550, Hypoth.- do. 20 777, Gas- u. Wasserleit. 1785, Feuerversich. 461, Strassenreinig., Abfuhr u. Kaminputzen 2403, Insert., Drucksachen u. div. Ausgaben 4411, Reparat. 17 070, Steuern 9365, z. Ern.-F. 9500, Gewinn 22 706. — Kredit: Vortrag 239, Mieten 99 252, Sonstiges 540. Sa. M. 100 032.

Dividenden 1889—1912: 2, 4, 4¼, 3½, 3¾, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Lienhart, Alb. Kley **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. E. Mathis, Bank-Dir. C. Gunzert, Paul Wenger, Geh. Komm.-Rat J. Schaller, Strassburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Strassburg: A.-G. f. Boden- u. Kommunal-Kredit, Banque de Mulhouse, Bank von Elsass u. Lothr., Strassb. Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co.

Strassburger Immobilien-Gesellschaft in Strassburg i. Els.

Gegründet: 29./7. 1893. Dauer 99 Jahre.

Zweck: Betrieb von Immobil.-Geschäften. Die Ges. übernahm von ihrem Mitbegründer J. Klein sen. Immobil. im Werte von M. 960 000; 1894 wurden von J. Klein jun., E. Klein und der Firma J. & E. Klein weitere Immobil. im Werte von M. 990 000 eingelegt.

Kapital: M. 1 050 000 in 1050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 980 000, erlitt das Kap. durch Zurückzahl. u. Erhöhung versch. Umwandl., bis die G.-V. v. 20./3. 1895 dasselbe auf M. 750 000 normierte. Die G.-V. v. 28./2. 1899 beschloss Erhöhung um M. 300 000 (auf M. 1 050 000).

Anleihe: M. 1 169 600 in hypoth. Oblig. nach dem Stande v. 31./12. 1912, Stücke à M. 400. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. durch jährl. Ausl.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 4 000 099, Debit. 118 348, Beteilig. 230 000. — Passiva: A.-K. 1 050 000, R.-F. 31 537, Hypoth.-Oblig. 1 169 600, Oblig.-Amort.-Kto 85 200, Immobil.-Amort.-Kto 366 000, Zs.-Kto 13 187, Kredit. 1 552 626, Gewinn 80 295. Sa. M. 4 348 448.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparat.-Unk. u. Diverse 59 946, Zs. 80 556, Gewinn 80 295. — Kredit: Vortrag 15 865, Miete 204 933. Sa. M. 220 799.

Dividenden 1894—1912: 3½, 3½, 3½, 2½, 2, 2½, 2, 1¼, 2, 3, 3, 3, 3, 0, 3, 3½, 4, 4, 4%.

Direktion: E. Lienhart, A. G'sell.

Aufsichtsrat: A. Herrenschmidt, Jos. Schwartz, Bank-Dir. Eugen Ruedolf, Léon Ungemach, Strassburg; Léon Scheidecker, Lützelhausen.

Zahlstelle: Strassburg i. Els.: Allg. Elsäss. Bankgesellschaft.

Stuttgarter Bau-Akt.-Ges. in Stuttgart.

Gegründet: 19./3. bezw. 25./4. 1910; eingetr. 26./4. 1910. Gründer: Fabrikant Rob. Bosch, Baurat Jakob Früh, Privatier Adolf Höfer, Dir. Eugen Kayser, Max Bleyle.

Zweck: Erwerb von Grundstücken, zunächst Erwerb des bisher im Eigentum der Rhein. Creditbank in Mannheim stehenden, auf dem Areal der früheren Legionskaserne zwischen der König-, Tübinger- u. der Kleinen Königstrasse gelegenen Baugrundstücks Nr. 84/86 der Königstrasse, zus. 585 qm, übernommen für M. 650 000, sowie die Überbauung dieses Grundstücks u. der künftig von der Akt.-Ges. zu erwerbenden Grundstücke, endlich Verpachtung, Vermiet., sonst. Ausnützung u. Veräusserung von Grundstücken. Der Neubau Königstr. 84, der im Erdgeschoss u. im I. Stock Läden u. Verkaufslokale u. im II.—IV. Stock ein Hotel Garni enthalten wird, dürfte Mitte 1911 vollendet werden. Im J. 1910 wurden noch erworben die Anwesen Marienstr. 18 für M. 315 000, Eberhardstr. 49 für M. 400 000, Eberhardstr. 47 für M. 165 000 u. Marienstr. 20 für M. 172 000, deren Übernahme erst im J. 1911 erfolgte. Auf den Grundstücken Eberhardstr. 47 u. 49 sollen Neubauten errichtet werden.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000, begeben zu 105%, übernommen von den Gründern. **Hypotheken:** M. 891 385.